

Pölzing verlässt Bad Berkaer Stadtratsfraktion FAB-MI

30.03.2022, 14:45



Kerstin Pölzing, hier im karierten Hemd im Kreise der Bad Berkaer Ortsteilbürgermeister, ist vorerst wieder „Einzelkämpferin“ im Stadtrat.

Foto: Michael Grübner / Archiv

MÜNCHEN. Die Münchener Ortsteilbürgermeisterin Kerstin Pölzing hat die Fraktion FAB-MI im Bad Berkaer Stadtrat verlassen.

Kerstin Pölzing gehört nicht mehr zur Fraktion FAB-MI im Bad Berkaer Stadtrat. Die Ortsteilbürgermeisterin von München, in das Parlament gewählt für den Verein „Münchener Initiative“ (MI), hatte sich mit den aus der Freien Wählergemeinschaft kommenden Andreas Stephan und Grit Frurieb zu einer Fraktion zusammengeschlossen, das FAB steht für „Frei-Aktiv-Bürgernah“. Als Grund für ihren Rückzug aus dieser Konstellation nennt Pölzing in einer Pressemitteilung „unterschiedliche Auffassungen beim Umgang mit möglichen Interessenkonflikten im Stadtrat, wie der Frage der persönlichen Befangenheit.“

Kerstin Pölzing kamen in der Fraktion die Wahlziele der MI offenbar zu kurz. Neben mehr Demokratie und Mitbestimmung sowie einer Umgehungsstraße für Bad Berka kämpft die Initiative vor allem um stärkere Berücksichtigung der Ortsteile sowie konkret für München um eine Änderung des Flächennutzungsplanes, der das Dorf bisher als Außenbereich mit den entsprechenden Einschränkungen im Baurecht ausweist.

Die FAB, 2020 und damit ein Jahr nach der Stadtratswahl gegründet, habe sich nicht „zu einem adäquaten Partner“ entwickelt, bedauert Pölzing. Sie setzt ihre Arbeit im Stadtrat vorerst ohne Fraktions-Basis fort.